

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 51: Wirksamer Kampf gegen die Autokonkurrenz

Artikel: Bitte um Ruhe, meine Frau spricht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-473188>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wem soll ich was schenken?

Nicole einen Fallschirm für seinen Flug aus dem Genfer Parlament!

Kari

Bitte um Ruhe, meine Frau spricht:

«Manndli liebs, gäll ich chum uf d'Wiehnacht es neus Skikleid über, und Brettli und Stöck und en Rucksack! Ich schänk Dir dänn defür das Chochbuech, wod scho lang hesch welle!»

AbisZ

Erlauschtes vom Hopla-Fäsch

«Fein isch es gsi, ich gahne 's zweit Mal wieder. Drümal bin ich mit em Taxi heig'fahre ...»

D.P.

Lebkuchenherz-Sprüche für angehende Politiker

Lebe glücklich, lebe froh
Und drisch fleissig leeres Stroh.

Z'Bärn chast Du mira referiere,
Deheimer da tu-n-i regiere.

Mein Herz schlägt auf der linken Seite
Obschon ich auf der rechten streite.

Ich hab mein Herz im Bundeshaus
verloren.

Noch mehr als Speck und Bohnen
Lieb ich Subventionen.

Es ist strengstens untersagt, diese Sprüche
auch für bereits seide zu verwenden.

Kast

Splitter

Wer zahlt, zählt.

In einem sind wir fast alle Spiessbürger; Wir möchten glücklich sein.

Fabel: «Du brauchst gar nicht so gross mit deinen Eigenschaften zu tun», sagte der Hase zum Löwen, «wir haben zum Beispiel viel schnellere Beine ...» «... Zum Fliehen!» entgegnete der König der Tiere.

Lucus a non lucendo, Krieg kommt von «nicht kriegen».

Nur wer das Unmögliche versucht, erfährt, was möglich ist.

Ins Budget des eigenen Lebens setze man ruhig nur einen Posten ein:
— Unvorhergesehenes.

In der Jugend hat man eine Liebschaft mit dem Leben, als Erwachsener eine Ehe.

Charles Tschopp

Anfrage ob Dauerzustand

Das Eidg. Militärdepartement, Abteilung für passiven Luftschutz, stellt allen Haushaltungen der Schweiz eine Anleitung über den Luftschutz zu. Darin heisst es Seite 6 unten:

Die Verdunkelung bildet einen Dauerzustand für das ganze Land.

Ist etwa dieser Dauerzustand strichweise schon in Kraft getreten?

geworden ist, stellt der Regierungsrat dem Grossen Rat den Antrag, der Grosser Rat wolle die Einstellung der Weiberbehandlung des Gesetzes beschliessen.

— Anfrage, ob sich der Grosser Rat das bieten lässt?

Nose

N.Z.Z.:

Schwurgericht in Winterthur.
Heirats- und Kreditswindel.

Der Staatsanwalt erhab Anklage gegen L. wegen wiederholten einfachen Betruges im Betrage von 12,600 Franken und gegen den Schreinermeister, der außerdem noch von einigen Möbelfabriken unter Angabe unwahrer Behauptungen Kredite von etwa 4000 Fr. erhalten hatte, wegen wiederholten einfachen Betruges im Betrage von 11,800 Fr. Zu seiner Verteidigung hatte L. ein psychiatrisches Gutachten anfertigen lassen, das sich zu der Behauptung verstieg, L. sei intelligent, aber geistesschwach.

— Finden Sie nicht auch, man sollte auch einmal diesen Psychiater unter Beobachtung stellen?

Ohi

Vaterland, Luzern:

Stimme aus dem Publikum.
(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Die, welche Liebhaber sind der heissen Marroni und auch Früchte essen, wie Bananen, möchte ich dringend bitten, diese Sachen nicht verstreut wegzuwerfen, sondern diesen Unfug zu unterlassen, denn es kommt sehr viel vor, dass Personen einen Unfall bekommen haben, an diesem Unfug ausgeglitscht sind. Leider trifft es nie dieselben. Warum hat die Stadt mit grossen Kosten so viele Ochsner-Abfallkübel montieren lassen? Haben diese Leute auch einen Ochsner-Kübel zu Hause? Wie haben diese Ordnung zu Hause? Es zeigt sich manchmal, wie die Ochsner-Kübel bei der Kehrichtabfuhr aussehen. Auch die Verkäufer sollten mehr Ordnung haben. Einige für alle.

— Intelligente Redaktion, die da die Verantwortung ablehnt!

A.E.

Der Bund:

Der Verband der Schweizerischen Studentenschaften tagt in Bern.

... Die diesjährige Tagung steht, wie mitgeteilt wird, unter dem Zeichen der militärischen, wirtschaftlichen u. kulturellen Landes-Pferderegianstalt in Thun.

— So soli!

Edleg

Der Held

Mein Freund rennt die Bahnhofstrasse hinunter.

«Wo rennst Du so schnell hin?»

«Ich will versuchen, einer Schlägerei ein Ende zu machen!»

«Wer schlägt sich denn?»

«Ich — und noch einer!»

Sako

Neueste Nachrichten

National-Zeitung meldet:

Gefahr der glatten Strasse.

Am Sonntagabend wurde an der Bergfelderstrasse, 100 Meter von der französischen Grenze, ein Mann mittleren Alters von einem Auto angefahren und zu Boden geworfen, das auf dem gefrorenen Schnee ins Rutschen gekommen war. Da keine Polizei zur Stelle war, wurde der Unfall unter den beteiligten Personen gütlich beigelegt.

— Der Herr Polizeipresident von Basel sei höflichst darauf hingewiesen, dass die Redaktion des Nebelspalter in dringenden Fällen gerne etwas Cognac aus ihrem Fond abgibt!

Lilly

Aargauer Volksblatt:

Totalrevision des Wahlgesetzes.

In Anbetracht, dass das alte Wahlgesetz in vielen Teilen überholt und unbrauchbar

Die er Quick liche Ecke

Kulinarische Weisheit:

Allzuviel und schwere Speis'
Wirft den Magen aus dem Gleis!

Ds.

Friede den Menschen
auf Erden
und er Quick liche Feiertage
wünscht

Quick das moderne Selbstbedien-Restaurant
an der unteren Bahnhofstrasse, Zürich